

# Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 15. April 2005

---

*Das Bundesamt für Landwirtschaft,*

gestützt auf Artikel 15 der Verordnung vom 23. Juni 1999<sup>1</sup> über die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

*verfügt:*

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

## *1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)*

Wirkstoff(e): Dithianon 75 %  
Formulierungstyp: WP

## *2. Handelsprodukte*

Agrition 75 P.B.	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3628 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 10002 Vertreiber: Agrimport, Via Piani 1, I-39100 Bolzano
Conal	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3629 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 6803 Vertreiber: Du Pont de Nemours Italiana SRL, Via A.Volta 16, 20093 Cologno Monzese
Delan	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3630 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 4507 Vertreiber: Syngenta Crop Protection S.p.A., Via Gallarate, 139, 20151 Milano
Ditiak	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3632 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 11169 Vertreiber: Kemipharm S.R.L., Via Bitteri 9, 44045 Renazzo

<sup>1</sup> SR 916.161

Thian Schweizerische Zulassungsnummer: I-3634  
 Herkunftsland: Italien  
 Ausländische Zulassungsnummer: 10747  
 Vertreiber: Agrowin Biosciences S.R.L., Via Montegrappa 7,  
 24121 Bergamo

### Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
<b>Obstbau</b>			
Kernobst	Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0,075 % Anwendung: vor der Blüte	
Kernobst	Schorf des Kernobstes	Konzentration: 0,05 % Anwendung: nach der Blüte	1
Steinobst	Rost der Zwetschge	Konzentration: 0,075 % Wartefrist: 3 Woche(n)	
Steinobst	Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge	Konzentration: 0,075 % Anwendung: einmalige Behandlung beim Aufbrechen der Knospen	
Kirsche	Bitterfäule der Kirsche, Schrotschuss, Sprühfleckenkrankheit der Kirsche	Konzentration: 0,05–0,075 % Wartefrist: 3 Woche(n)	
<b>Zierpflanzen</b>			
allg.	Blattfleckenpilze, Falscher Mehltau, Rostpilze	Konzentration: 0,05 %	
Rosen	Sternrusstau der Rosen	Konzentration: 0,05 %	
Azaleen	Ohrläppchenkrankheit der Azaleen	Konzentration: 0,05 %	
<b>Weinbau</b>			
Reben	Schwarzfleckenkrankheit der Rebe	Konzentration: 0,075 % Anwendung: beim Austrieb	
Reben	Rotbrenner	Konzentration: 0,075 %	
Reben	Falscher Mehltau der Rebe	Konzentration: 0,05 %	2,3

### (\*) Auflagen und Bemerkungen

Fischgift

1 = Bis spätestens Ende Juni.

2 = Nach der Blüte in der Regel in Tankmischung mit Kupferpräparaten.

3 = Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.

### Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrtafel zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindefüllstation, einer Sammelstation für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Gift- und Umweltschutzgesetzgebung.

## **Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht**

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

### **Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen bei der Rekurskommission EVD (REKO/EVD), 3202 Frauenkappelen, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder diejenige seines Vertreters zu enthalten. Die Beschwerdeschrift ist in zweifacher Ausführung unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen. Die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie sich im Besitz des Beschwerdeführers befinden, sind beizulegen.

26. April 2005

Bundesamt für Landwirtschaft  
Der Direktor: Manfred Bötsch